

# Datensicherung und UTF8

02.07.2025 23:27:30

## FAQ-Artikel-Ausdruck

|                   |                   |                               |                       |
|-------------------|-------------------|-------------------------------|-----------------------|
| <b>Kategorie:</b> | Unsere Angebote   | <b>Bewertungen:</b>           | 0                     |
| <b>Status:</b>    | öffentlich (Alle) | <b>Ergebnis:</b>              | 0.00 %                |
| <b>Sprache:</b>   | de                | <b>Letzte Aktualisierung:</b> | 12:06:29 - 25.01.2025 |

### Schlüsselwörter

Backup, Datensicherung, UTF8 nicht gesichert, Tivoli, Umlaute ä ö ü ß

### Symptom (öffentlich)

Bei der Tivolidatensicherung werden Pfade mit Umlauten nicht mitgesichert.

### Problem (öffentlich)

Der Server ist UTF8 codiert.

### Lösung (öffentlich)

"Erfahrungsgemäß" lassen sich unter RHEL und Debian/Ubuntu die "special characters" in den Griff bekommen, wenn zur Sicherung die Umgebungsvariablen auf "en\_US" gesetzt werden, also eine Sicherung wie folgt gestartet wird:

```
export LANG=en_US
export LC_LANG=en_US
export LC_ALL=en_US
dsmc i "..."
```

ABER: für ein Restore muss es natürlich genauso laufen. Es bietet sich also an ein Skript "dsmc.sh" oder ähnlich zu schreiben, die die Einstellungen vor dem eigentlichen Aufruf vornimmt.